

Jahresbericht 2018



Global denken. Lokal handeln

20 Jahre

agenda21-schwarzenbruck.de

v.i.S.d.b.R: Stefan Peipp, Sprecher des überparteilichen Bürgergremiums
Kontakt: agenda21-schwarzenbruck@t-online.de, Layout: Helga Holtschmit

Inhalt

RÜCKBLICK UND VORSCHAU	2
DIE AGENDA21	4
MITWIRKENDE.....	5
JUBILÄUM	6
AGENDA21 IN AKTION	7
FAHRRAD-FLOHMARKT.....	7
FAIRER HANDEL.....	7
WOCHE DER SONNE	8
SOLARBUNDESLIGA.....	9
AGENDA21 BILDET SICH WEITER.....	9
AGENDA21 BEI TAGUNG ZUR UMWELTBILDUNG.....	9
AGENDA21 ON THE ROAD AGAIN	10
AGENDA21 INFORMIERT.....	11
AGENDA21 KINO	11
BUCHVORSTELLUNG	11
AGENDA21 IN DER PRESSE.....	12
AGENDA21 IM NETZ.....	13
AGENDA21 UNTERSTÜTZT.....	14
DIE INITIATIVE FEUCHTER FÜR DEN FRIEDEN.....	14
DIE DEMO „WIR HABEN ES SATT“	14

Jahresbericht 2018

Rückblick und Vorschau

Auf der Weltkonferenz in Rio 1992 haben die Nationalstaaten beschlossen, für die Klimaschutzziele in ihrem Bereich die „Lokale Agenda21“ (lat. Agenda: was zu tun ist) dezentral in den Kommunen aufzubauen. Der Initiative haben sich in Deutschland über 2.600 Gemeinden angeschlossen, unter anderem auch 1998 per Gemeinderatsbeschluss die Agenda21 Schwarzenbruck.

Das war vor 20 Jahren. Deshalb feierten wir dieses Jahr unser Jubiläum.

Seitdem kann die Lokale Agenda21 auf viel Erreichtes zurückblicken, wie zum Beispiel:

- Regelmäßige Veranstaltung der Regionalen Nachhaltigkeitsmesse „Woche der Sonne“ in Kooperation mit anderen Landkreisgemeinden im Nürnberger Land
- Durchführung des Schwarzenbrucker Fahrrad-Flohmarkts seit 2002
- Planung und Umsetzung von vier Bürgersolaranlagen
- Veranstaltung von jährlich zwei Agenda21-Kinoabenden in Kooperation mit der Evang. Kirchengemeinde Schwarzenbruck
- Initiative und Mitwirkung bei der Fairtrade-Gemeinde Schwarzenbruck
- Vernetzungen mit Bürgergruppen aus anderen Gemeinden, mit der Schwarzenbrucker Mittelschule, den Gemeindewerken, der Bücherei, der Friedensinitiative Feucht, der Rummelsberger Diakonie und Durchführung von Aktionen bei uns und unseren Partnern

- Bereitstellung von Informationen für die Nutzung erneuerbarer Energien in den Sektoren Strom, Heizung und Verkehr (Fahrrad und Elektromobilität), Plastikvermeidung in Vorträgen und Berichten im Mitteilungsblatt oder in der Zeitung

Die Jubiläums-Veranstaltung mit dem Auftritt der „Wellbappn“ war ein besonderes Highlight. Besonders schön war die Würdigung der Agenda21 Schwaig, mit denen wir vielleicht 2019 eine weitere „Woche der Sonne“ ausrichten oder anderweitig zusammenarbeiten werden.

In Deutschland ist der Klimawandel jetzt auch angekommen: 2018 ist in Deutschland das bisher trockenste Jahr. Missernten durch Hitze, aber auch Überflutungen sind an der Tagesordnung. Im Süden Bayerns drohen durch großen Schneefall bei gleichzeitig mildem Wetter Lawinen auf bebaute Siedlungen abzugehen. Weltweit natürlich noch in ganz anderen Dimensionen.

Aber es besteht Hoffnung:

- Die einberufene Kohleausstiegskommission kann sich auf einen Ausstieg aus der Braunkohle immerhin bis 2038 einigen (Januar 2019).
- Auf der Klimakonferenz in Katowice in Polen ist bestätigt, dass dringender Handlungsbedarf besteht. Das Was und wie fällt unterschiedlich aus. Immerhin einigt man sich, dass die Emissionen bei Neuwagen bis 2030 in der EU um 37,5 Prozent gesenkt werden müssen.
- Das EU-Parlament bringt eine Regelung auf den Weg, dass Einmal-Plastikprodukte wie Ohrenstäbchen und Strohhalme verboten werden.
- Kinder auf der ganzen Welt demonstrieren für den Klimaschutz, Bauern für die Agrarwende.
- Weltweit ist der Ausbau erneuerbarer Energien und alternativer Antriebe im Verkehrssektor, einhergehend mit der Verdrängung des Verbrennungsmotors nicht mehr aufzuhalten.

Lauter gute Impulse, die auch wir nutzen werden können!

Die Mitglieder der Agenda begegnen sich einander mit viel **Respekt, Empathie**, bringen ihre Beobachtungen und Ideen ein, **kommunizieren**. Jeder mit seinen **Stärken**. Gemeinsam haben wir dann auch den **Mut zum Handeln** und setzen dann Besprochenes pragmatisch in Taten um. Darauf sind wir stolz. Das wünsche ich mir auch von anderen Gruppen, das wünsche ich mir auch von der Politik.

Klimaschutz ist das beste Mittel zur Erhaltung unserer Lebensgrundlagen. Ohne diese **ÖKO**logie wird es keine **ÖKO**nomie geben, jedenfalls nicht für die Mehrheit der Weltgemeinschaft. Das Wort ÖKO ist nicht durch Zufall in beiden Worten enthalten.

Die „ÖKO“ (im doppelten Wortsinn) der Agenda freuen sich jedenfalls im neuen Jahr auf viele spannende Projekte:

- Das Thema „Terra Preta“ (Herstellung von Pflanzkohle, die Kohlendioxid wieder aus der Atmosphäre holen kann) als uralte und wiederentdeckte Möglichkeit zur Bodenverbesserung, die Pflanzengifte und Düngereinsatz obsolet machen kann, wird uns theoretisch und praktisch fordern.
- Unsere Mitwirkung bei Veranstaltungen zu „fairtrade“ ist weiter sehr gefragt.
- Vielleicht ergibt sich eine schöne Veranstaltung zusammen mit der Agenda Schwaig?
- Seit 2018 haben wir zwei neue Elektroautofahrer in der Agenda. Über Erfahrungen mit Elektromobilität gibt es noch viel zu berichten!
- Und auf was wir sonst noch stoßen!

Der Gemeinde Schwarzenbruck und unserem Bürgermeister gilt dabei unser besonderer Dank für die gute Zusammenarbeit, ohne die ein erfolgreicher Agenda-Prozess nicht möglich wäre.

Für das neue Jahr wünsche ich Ihnen und uns auf jeden Fall viel Gesundheit, Glück und den Mut, Sachen anzugehen, die einen stören, aber die man - vielleicht gemeinsam mit anderen - ändern kann im Sinne der Nachhaltigkeit und Einzeltauglichkeit.

Ihr Stefan Peipp, Sprecher Agenda 21 (seit 2018 elektrisch unterwegs!)



Die Agenda21

Seit 20 Jahren gibt es eine aktive Agenda21 Gruppe in der Gemeinde Schwarzenbruck.

Agenda21 bedeutet:

Was getan werden muss im 21. Jahrhundert.

Sie entstand aus den Beschlüssen der Umweltkonferenz 1992 in Rio de Janeiro, um Handlungsanweisungen in ökonomischen, ökologischen und sozialen Bereichen mit einander zu verknüpfen, um eine lebenswerte Zukunft für alle Menschen in unserer Gesellschaft zu erreichen.

Dabei handelt es sich um ein offenes, parteipolitisch unabhängiges Bürgerforum. Die Agenda arbeitet projektorientiert mit Unterstützung der Gemeinde Schwarzenbruck.



"Global denken und lokal handeln" für unseren Heimatplaneten Erde - das Motto der Agenda-Gruppen weltweit - wird in unserem Logo symbolisiert. Die Weltkugel steht für das globale Denken, das Wasserrad als Teil des Gemeindegewappens für das lokale Handeln in unserer Gemeinde. Zugleich repräsentiert das Wasserrad die erneuerbaren Energien und die Energiewende, für deren Ausbau sich die Agenda von Anfang an einsetzt, denn die Nutzung von Atomkraft und fossilen Energien steht eindeutig im Widerspruch zu den Zielen der Agenda21.

Treffpunkt ist in der Rathauskantine am jeweils ersten Montag im Monat um 19:30 Uhr.

Alle Bürgerinnen und Bürger können mitmachen.

Sie sind herzlich willkommen.

Mitwirkende

19 Personen sind zurzeit aktiv in der Agenda-Gruppe tätig.

”
Ich bin dabei, weil mir eine intakte Umwelt sehr wichtig ist.
“

Monika Brandmann

”
Ich bin dabei, weil Nachhaltigkeit für mich überlebenswichtig ist.
“

Katja Hacker

”
Die Agenda21 ist für mich ein Bürgerforum, indem zukunftsfähige, ökologische Projekte kreativ umgesetzt werden können.
“

Cordula Renner

”
Ich bin dabei, weil ich hier Energie in eine gesunde und intakte Umwelt investieren kann.
“

Martina Schleicher

”
Die Agenda 21 ist für mich ein Pool für gute Ideen zum Thema erneuerbare Energien.
“

Jochen Friedrich

”
Ich bin dabei, weil hier politikunabhängig für Nachhaltigkeit und Umweltverträglichkeit gearbeitet wird.
“

Niko Renner

”
Ich bin Gründungsmitglied und immer noch dabei, weil ich gerne projektbezogen arbeite und Lust auf eine lebenswerte Zukunft habe.
“

Dr. Dieter Schiel

”
Ich bin dabei, weil sich hier Menschen für eine lebenswerte Zukunft einsetzen und nicht oberflächlich denken und handeln.
“

Alex Zeitler



Mitwirkende der Agenda21 Schwarzenbruck

Jubiläum

Zur Feier ihres 20-jährigen Bestehens lud die Agenda21-Gruppe zu einem Abend mit Hans Well und den „Wellbappn“ alle Bürger*innen in die Schwarzenbrucker Bürgerhalle ein. Zu diesem besonderen Höhepunkt der Geburtstagsfeier ermöglichten es die Sponsoren, Raiffeisenbank Altdorf-Feucht, Gemeinde Schwarzenbruck und die Rummelsberger Diakonie, dass kein Eintritt verlangt werden musste.



„Global denken, lokal handeln“ lautet der Wahlspruch der Agenda21, die sich selbst als Antidepressivum gegen Politikverdrossenheit und als offenes, parteiunabhängiges Mitbürger-Forum bezeichnet. Was ihre aktuell 18 Mitglieder in Schwarzenbruck zum Mitmachen motiviert, zeigte ein Kurzfilm, den Agenda-Mitglied Diakon Roland Hacker in der Bürgerhalle vorführte. Auf ihre Initiative gehen unter anderem der Fahrrad-Flohmarkt, die erste Kleidertauschbörse und die Bürger-Solaranlagen zurück. Es sei schwer, das

persönliche Verhalten zu ändern und Vorreiter zu sein, stellten Maggi Bausewein und Werner Öhring von der Agenda 21 aus Schwaig fest.

Umso bewundernswerter ist es, dass sich die Schwarzenbrucker Gruppe aktiv seit 20 Jahren engagiert.



Mitglieder der Agenda 21 in Schwaig gratulierten ihren Schwarzenbrucker Kolleginnen und Kollegen.

Foto: D. Krätzer

Dann konnte der Höhepunkt des Abends beginnen, das Kabarett-Musik-Programm mit Hans Well und den Wellbappn.



Die „Wellbappn“ spielten zur Geburtstagsfeier der Agenda21

Foto: D. Krätzer

Agenda21 in Aktion

Fahrrad-Flohmarkt

Alle Jahre wieder fand der überregional bekannte Fahrrad-Flohmarkt der Agenda21 kurz vor Ostern statt. Auch bei widrigem Wetter funktioniert dieses Beispiel für die Schonung von Ressourcen. Es muss nicht immer alles neu gekauft werden.

Bei Musik, Kaffee und Kuchen führte die kommunikative Atmosphäre die Bürger*innen zum Austausch von netten Gesprächen und einem regen Handel von Ein-, Zwei- und Dreirädern.



„Basso Double“ spielten bis die Ventile einfroren.

Fairer Handel

Auch, dass Schwarzenbruck im Jahr 2015 eine Fairtrade-Town wurde, geht auf die Initiative der Agenda21-Gruppe zurück.



Für Oktober plante der Steuerungskreis Fairtrade-Town eine Kleidertauschbörse in der Schwarzenbrucker Bürgerhalle durch zu führen. Unter der Leitung von Cordula Renner und Katja Hacker unterstützte die Agenda21 diesen Tauschhandel für Herbst- und Winterkleidung mit know-how und manpower.

Erlöse wurden an die „Aktion Hoffnung“ gespendet, die unter anderem mit gut erhaltener Second-Hand Kleidung viele Entwicklungsprojekte

auf der ganzen Welt finanziert und mithilfe Kleiderspenden vor der Kommerzialisierung zu schützen.



Reges Treiben herrschte dann nachmittags in der Bürgerhalle, ...



... wo die am Vormittag abgegebenen Kleidungsstücke und Accessoires von zahlreichen Helfer*innen sorgfältig arrangiert wurden.

Zwei langjährige Kooperationspartner der Fairtrade Steuerungsgruppe, der Feuchter Weltladen **Fairer Jakob** und **Farcap** aus Fürth, ein gemeinsames Unternehmen, das fair produzierte Bekleidung verkauft, wirkten ebenfalls mit.

Die Veranstaltung machte deutlich, wie Nachhaltigkeit und soziale Verantwortung in Bezug auf Bekleidung und auf Bürgerebene umgesetzt werden kann.

fairtrade-schwarzenbruck.de

Auch dieses Pilotprojekt verspricht zu einem Dauerbrenner zu werden.



www.offenhausen.de/sonne

Woche der Sonne

Um praxisnahe und gezielte Informationen zu erneuerbaren Energien geht es bei der bundesweit jährlich stattfindenden Woche der Sonne.



woche-der-sonne.de

In den vergangenen zehn Jahren hat die Agenda21 selbst Veranstaltungen im Rahmen der Woche der Sonne in Schwarzenbruck durchgeführt, aber auch die Idee in den Landkreis getragen und Gleichgesinnte im Nürnberger Land bei den Aktionen in ihren Gemeinden unterstützt.

Im Frühjahr trafen sich Agenda-Mitglieder mit Bürgermeister Herrn Georg Rauh der energieautarken Gemeinde Offenhausen und unterstützten seine Vorbereitungen mit ihren Erfahrungen. Am Aktionstag überzeugte eine gut besuchte, gelungene Veranstaltung.



Das Highlight: die Fahrzeugpräsentation. In der Festhalle wird jedes Fahrzeug ausführlich vorgestellt.



Zahlreiche Stände u. a. von der Genossenschaft „Bürgerenergie Offenhhausen e.G.“ bieten Gespräche und Infomaterial.



Vielfach selbst mit dem Fahrrad angereiste Besucher lieben sich die neueste Technik bei Pedelecs und E-Bikes erklären.

Solarbundesliga

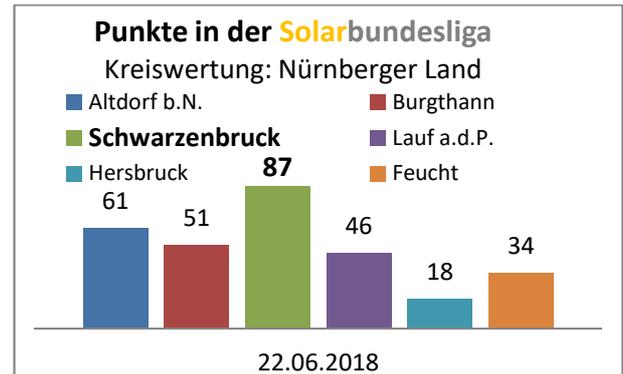
Die Zukunft der Solarbundesliga ist ungewiss. Als der Wettbewerb 2001 startete, gab es kaum statistische Daten zur Installation von Solaranlagen in Deutschland. Das hat sich mittlerweile geändert. Das Interesse an der mühevollen Datenerhebung in Städten und Gemeinden scheint nachgelassen zu haben. Ob sich für eine Weiterführung der Solarbundesliga als motivierenden Wettbewerb eine Trägerschaft findet, die dem Initiator, dem Verlag Solarthemen, die Organisation abnimmt, wird sich herausstellen müssen.

Der aktuellste Stand vom 22.06.2018 zeigt in der Auswertung auf Landkreisebene folgende Tabelle:

Platz	Pkte	Ort	Einwohner	Wärme *	Strom **
1	87	Schwarzenbruck	8.427	250	206
2	61	Altdorf b.N.	15.254	193	303
3	51	Burgthann	11.159	222	190
4	46	Lauf a.d.P.	26.244	137	241
5	34	Feucht	14.025	126	149
6	18	Hersbruck	12.490	28	136

* Solarthermie in Watt/Einwohner, ** Photovoltaik in Watt/Einw.
Watt=qm*700 bei verglasten Kollektoren

© 2000 - 2018 Solarthemen - Stand: 22.06.2018



Schwarzenbruck führt - auch aufgrund der von der Agenda21 angestoßenen Bürgersolaranlagen - die Kreiswertung Nürnberger Land an und überragt mit 87 Ligapunkten die übrigen teilnehmenden Gemeinden. Die Änderung des Regelwerks „belohnt“ überdurchschnittlich den Zuwachs an Solarwärme- und Photovoltaik-Anlagen in der aktuellen Saison.

Die genauen Regeln sind auf der Internetseite der Solarbundesliga zu finden (www.solarbundesliga.de unter FAQ).

Agenda21 bildet sich weiter

Agenda21 bei Tagung zur Umweltbildung

Die Tagung „**Städte, Gemeinden und Landkreise im Wandel – Wie Bildung für nachhaltige Entwicklung Zukunftsfähigkeit ermöglicht**“ fand am 06./07. Juni 2018 im Begegnungszentrum Ottmaring/Friedberg bei Augsburg statt.

Katja Hacker folgte der Einladung der Ökologischen Akademie Linden e.V. und brachte vielfältige Anregungen und Informationen in die Agenda-Gruppe.

Agenda21 on the road again

Bei unserem Agenda21 Ausflug besichtigten wir dieses Jahr das **Earthship** Projekt auf dem Gelände des Tempelhofs bei Feuchtwangen.

Ab 2010 entstand hier ein nachhaltiges Wohn- und Lebenskonzept um eine zukunftsfähige und tragfähige Form des menschlichen Zusammenlebens zu verwirklichen. Mittlerweile leben in dieser Siedlung 100 Erwachsene und 40 Kinder in einer gleichberechtigten Gemeinschaft mehr oder weniger selbstbestimmt.



Agenda-Gruppe vor dem Gemeinschaftshaus der experimentellen Wohngemeinschaft Tempelhof.

Das Earthship selbst wurde in Eigenleistung der rund 50 Projektteilnehmer nach dem vor 40 Jahren entwickelten Wohnkonzept des US-Amerikaners und "Bio-tekten" Michael Reynolds gebaut. Es verfügt über drei Gemeinschaftsräume (Küche, Bad, Aufenthaltsraum). Das Haus sieht geschlossene Kreisläufe für Energie und Wasserversorgung und im Grundkonzept weitgehende Autarkie vor. Die Funktionsweise „Haus“ ist hier völlig anders realisiert, als wir es in unserer Zivilisation gewohnt sind. Trockene Heizungsluft, die uns im Winter eher Probleme bereitet, gibt es hier nicht. Die Sonnenwärme wird, gespeichert in einem massiven Erdwall auf der Nordseite, in der kühlen Jahreszeit kontinuierlich abgegeben und der Putz aus Lehm reguliert zusätzlich die Feuchtigkeit in den Innenräumen. Das Dach ist begrünt und dient der Stromerzeugung durch PV-Module und Gewinnung von Regenwasser (für Wäsche und WC-Spülung).



Das Earthship eröffnet neue Perspektiven für nachhaltiges Wohnen.

Das Gesamtprojekt versteht sich als Lebensentwurf und Experimentierfeld für zukünftige Generationen in einer neuen Art Sozialgemeinschaft. Das Engagement jedes Einzelnen ist gefragt. Nötige Abstimmungen finden in einem regelmäßigen Plenum statt.

Näheres unter earthship-tempelhof.de



Eine Stadtführung ließ die Bedeutung der einstigen Reichsstadt Schwäbisch Hall lebendig werden.



Ein Besuch der Kunstsammlung Würth rundete die Infofahrt ab.

Agenda21 informiert

Die Öffentlichkeit für Themen rund um den Schutz unserer Erde, Globalisierung, Nachhaltigkeit und weiteren aktuellen Themen unserer Zeit zu sensibilisieren, ist ein wesentliches Anliegen der Gruppe.

Um möglichst viele Menschen in Schwarzenbruck zu erreichen, werden das gemeindliche Mitteilungsblatt, die örtlichen Zeitungen, ein eigener Internet-Auftritt und Filmvorführungen genutzt.

Agenda21 Kino

Dazu hat die Agenda21 Schwarzenbruck eine Agenda21-Kinoreihe in Zusammenarbeit mit der evangelischen Kirchengemeinde etabliert.



tomorrow-derfilm.de

Ein Film über die Lösungen, die wir brauchen, um den globalen ökologischen Kollaps aufzuhalten. Der Aktivist Cyril Dion und die Schauspielerin Mélanie Laurent sprechen mit Experten und besuchen weltweit Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche und demokratische Ideen verfolgen. Sie finden Antworten auf die dringendsten Fragen und konstruktive Lösungen für die Herausforderungen unserer Zeit.



dasguteleben-film.de

Eine Dorfgemeinschaft in den Wäldern im Norden Kolumbiens, wo die Natur den Menschen alles gibt, was sie zum Leben brauchen, kämpft gegen die gewaltsame Vertreibung durch den größten Kohle-tagebau der Welt. Mit der exportierten Steinkohle wird in den Industrienationen Strom erzeugt.



Zweimal jährlich organisiert die Agenda-Gruppe Filmvorführungen im evang. Gemeindehaus zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen.

Buchvorstellung

In diesem Jahr veröffentlichte die Agenda-Gruppe im Mitteilungsblatt und auf ihrer Homepage Buchempfehlungen zu folgenden Büchern:

- „FUTURZWEI Zukunftsalmanach 2017/2018 – Geschichten vom guten Umgang mit der Welt“ der gemeinnützigen Stiftung FuturZwei
- „Mein Herz schlägt grün“ von Louisa Dellert

Agenda21 in der Presse

Im Mitteilungsblatt der Gemeinde Schwarzenbruck hat die Agenda21 eine eigene Rubrik unter der sie zusätzlich zu Ankündigungen von Aktionen oder Filmen kritische Artikel und Aufrufe publiziert.



Agenda 21



Kleider-Konsum-Wende

Jedes Jahr werden global ca. 80 Milliarden Kleidungsstücke hergestellt. Die Kleidungsindustrie benötigt Ressourcen und häufig stehen damit große Schwierigkeiten Arbeitsrechte und Umweltschutz in Verbindung und viel Wasseraufwand wird benötigt.

Auch finden bei der Bekleidungsproduktion erhebliche Mengen gefährlicher Chemikalien Einsatz, so z.B. PFC, das ein Chemikalien, die aufgrund ihrer wasser- und schmutzabweisenden Eigenschaften u.a. in vielen Outdoor-Produkten stecken.

Aus diesen Gründen darf Kleidung nicht zum Wegwerfartikel werden! Ein Kleidungsstück, das uns nicht mehr gefällt oder nie getragen wird, soll die Möglichkeit bekommen, in einem anderen Kleiderschrank zum neuen Liebingsstück zu werden!

Beim Neukauf bietet es sich an auf biologisch und fair hergestellte Kleidung zu achten. Inzwischen werden im Großraum immer mehr Kleiderbörsen veranstaltet und verschiedene Second-Hand Läden bieten gebrauchte Kleidungsstücke zu einem verhältnismäßig niedrigen Preis.

Wandel durch Handeln!
Die Steuerungsgruppe der FairTradeGemeinde Schwarzenbruck veranstaltet in Kooperation mit der Agenda21 am **Samstag, 06.10.2018** von 14:00 bis 17:00 Uhr in der Bürgerhalle Schwarzenbruck die **1. Kleideraustauschbörse für Erwachsene zum Tausch von Damen- und Herrenbekleidung**. Herzliche Einladung!

Mitteilungsblatt Schwarzenbruck – Juli 2018

Agenda 21



„Mein Herz schlägt grün“ von Louisa Dellert

Als ich neulich bei Hügendubel in der Ecke „Nachhaltiges Leben/ Utschutz“ nach einem Geschenk für eine Taufe suchte, entdeckte ich Buch „Mein Herz schlägt grün“ Untertitel „Wahlverbrecher für Anfänger“. Das Titelbild sprang mir regelrecht ins Auge. Eine junge Frau, die Ka Louisa Dellert, strahlt in dynamischer Pose geradeaus in die Kamera.

Mitteilungsblatt Schwarzenbruck – Dezember 2017

Evangelische Kirchengemeinde und Agenda 21 laden ein:

Agenda 21-Kino: „Tomorrow - die Welt ist voller Löse“

27.4.2018 - 19 Uhr - Evang. Gemeindehaus Schwarzenbruck. Was, wenn es die Formel gäbe, die Welt zu retten? Was, wenn uns zur Rettung der Erde beitragen könnte? Die Schauspieler Laurent und der französische Aktivist Cyril Dion in der Zelt... eine Studie lesen, die den wahrscheinlichen Zusammen... sener Zivilisation in den nächsten 40 Jahren voraussagt, wolle mit diesen schlechten Aussichten nicht abfinden. Schnell ist ihr klar, dass die bestehenden Ansätze nicht ausreichen, um ein Teil der Bevölkerung zum Handeln zu bewegen. Also mache beides auf den Weg. Sie sprechen mit Experten und besuche Projekte und Initiativen, die alternative ökologische, wirtschaftliche demokratische Ideen verfolgen. Was sie finden, sind Antwort dringenden Fragen unserer Zeit. Konstruktive Lösungen für di...

Agenda 21

Wellbappp



Pressestimmen
„Dass uns all dieser Irrsinn, all diese durchsichtige Doppelmoral und selbstgefällige Arroganz nicht zum Weinen, sondern zum Lachen bringt, das ist das große Verdienst dieser modernen Bänkelsänger, denn Lachen...



Plastik in der Umwelt

Die Verschmutzung der Umwelt mit Plastik geworden. Im ewigen Eis, in den Fil schon im menschlichen Körper ist der Zusammenhang eine Quizfrage. Welchei zu gegen den Plastikmüll? Nein, nicht Di... entwickelten Industrienationen sondern: In Ruanda sind z B Plastiktüten seit 20... Plastikflasche am Strassenrand entsor... Plaster und im Gewerbe, der alljährliche Fahrrad... flomarkt, diesmal mit musikalischer Unterstützung durch die Gruppe „Ticcomb“ vermeidet Müll und gibt alten Dingen eine neue Nutzung. Die Besucher sind insbesondere sehr dankbar für die Kinderräder, die sonst neu teuer sind, dafür, das das Kind sehr schnell herauswächst. Es gibt auch immer Bastler, die gezielt Schroträder kaufen und in der heimischen Werkstatt aufarbeiten, um sie im nächsten Jahr wieder in Verkauf zu bringen.

Agenda 21

17. Fahrradflomarkt der AGENDA21

18.3.18
zum Frühlingsbeginn findet der flomarkt „Von Privat an Privat“ am Schwarzenbrucker Pfarrer am Sonntag, 18.3.18 von 14 – 16 Uhr statt.

auch wieder Herr Wittek von Hattstedt Lindelburg – Voranmel möglich unter: 09183-3658. In Ruanda sind z B Plastiktüten seit 20... Plastikflasche am Strassenrand entsor... Plaster und im Gewerbe, der alljährliche Fahrrad... flomarkt, diesmal mit musikalischer Unterstützung durch die Gruppe „Ticcomb“ vermeidet Müll und gibt alten Dingen eine neue Nutzung. Die Besucher sind insbesondere sehr dankbar für die Kinderräder, die sonst neu teuer sind, dafür, das das Kind sehr schnell herauswächst. Es gibt auch immer Bastler, die gezielt Schroträder kaufen und in der heimischen Werkstatt aufarbeiten, um sie im nächsten Jahr wieder in Verkauf zu bringen.



Agenda 21

AGENDA21 blickt auf ein abwechslungsreiches Jahr 2017 zurück

Die Woche der Sonne mit zur Nachahmung empfohlenen Beispielen zur Kombination von Photovoltaik mit Speicher und Wärmepumpe privat und im Gewerbe, der alljährliche Fahrradflomarkt, diesmal mit musikalischer Unterstützung durch die Gruppe „Ticcomb“ vermeidet Müll und gibt alten Dingen eine neue Nutzung. Die Besucher sind insbesondere sehr dankbar für die Kinderräder, die sonst neu teuer sind, dafür, das das Kind sehr schnell herauswächst. Es gibt auch immer Bastler, die gezielt Schroträder kaufen und in der heimischen Werkstatt aufarbeiten, um sie im nächsten Jahr wieder in Verkauf zu bringen.



Die Agenda ist wegweisendes Mitglied in der Fairtrade Steuerungsgruppe:
Schwarzenbruck ist auf Initiative der Agenda zur Fairtrade Town geworden. Die Agenda21-Delegation konnte auch dieses Jahr ihr Organisationsstalent bei den Projekten „Fairer Brunch“ in der katholischen Kirche...

Der Bote

FÜR NÜRNBERG-LAND
MIT DEM ARBEITSAUSSCHUSS FÜR DEN KREIS NÜRNBERG-LAND IN GEMEINSCHAFT MIT DEN NÜRNBERGER NACHRICHTEN

Freies Lernen und freies Leben

Jahresfahrt der Agenda 21 Gruppe nach Tempelhof und Schwäbisch Hal



Der Weiler Tempelhof war ein Ziel für die Schwarzenbrucker Agenda 21.

SCHWARZENBRUCK – Alexander Zeiler berichtet von der Jahresfahrt der Schwarzenbrucker Agenda 21: „Unser Ausflug ging an einen Ort, an dem das erste deutsche Earthship gelandet ist. Hinter Feuchtwangen erreichen wir den Weiler Tempelhof, der zur schwäbischen Gemeinde Feuchtwangen gehört. Hier haben 2010 ein viergeschossiges Gebäude im Earthship-Stil gebaut. Das Gebäude ist ein Modell für ein nachhaltiges Leben. Die Bewohner leben in einem geschlossenen Kreislauf aus Wasser, Energie und Abfall. Die Gebäude sind so gebaut, dass sie sich selbst versorgen können. Die Bewohner leben in einem geschlossenen Kreislauf aus Wasser, Energie und Abfall. Die Gebäude sind so gebaut, dass sie sich selbst versorgen können.“

Kleideraustausch in der Bürgerhalle

Veranstaltung der Fair Trade Steuerungsgruppe

SCHWARZENBRUCK – In der Bürgerhalle fand die erste Kleideraustauschbörse für Erwachsene statt. Bürgermeister Bernd Frischberger erinnerte bei der Eröffnung an die Weibinnen, die früher selbstverständlich schadhafte Kleidung ausbessern und wiederverwenden konnten. Heute wird mit aufgegeben. Die Kleideraustauschbörse ist eine Initiative der Fair Trade Steuerungsgruppe. Sie bietet den Bürgern die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung zu tauschen. Dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig. Die Veranstaltung wurde von der Agenda 21 unterstützt.

Unermüdliches Bürgerengagement

Schwarzenbrucker Agenda 21 feiert ihr 20-jähriges Bestehen

SCHWARZENBRUCK – Geburtstagsfeier mit Freunden – und lässt sich gelegentlich für diese Art und Weise ganz Spezialitäten einfallen. Wie jetzt die Agenda 21 im Schwarzenbrucker Bürgerhaus. Die Agenda 21 feiert ihr 20-jähriges Bestehen am Samstag, 17. März 2018, um 19 Uhr in der Bürgerhalle. Die Veranstaltung wird von der Agenda 21 unterstützt. Die Agenda 21 ist eine Initiative der Fair Trade Steuerungsgruppe. Sie bietet den Bürgern die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung zu tauschen. Dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig. Die Veranstaltung wurde von der Agenda 21 unterstützt.

überbrachten Gäste aus der Partnergemeinde Urretzu (Spanien) einen musikalischen Gruß. Die 15-köpfige basische Musikgruppe „Urretzu“ (Urretzu = urretzu = urretzu) sind zur Zeit zu Besuch. Seit 1991 besteht diese Gemeinde-Partnerschaft. Informierte Ernstberger, und dass der Ableger der Guernica-Rieche (ein Geschenk aus Urretzu) wunderbar im Rathausgarten gewachsen sei. „Global denken, lokal handeln“ lautet der Wahlspruch der Agenda 21, die sich seitlich als Antikapitalismus gegen Politikverdrossenheit und als offenes, parteiunabhängiges Mitsprache-Forum bezeichnet. Was drei aktuell 18 Mitglieder in Schwarzenbruck zum Milieuaktivisten motiviert, zeigte ein Kurzfilm, den Agenda-Mitglied Diakon Roland Hacker in der Bürgerhalle vorführte. Auf ihre Initiative gehen unter anderem der Fahrrad-Flomarkt, die erste Kleideraustauschbörse und die Dörfer-Solaranlagen zurück. Es sei schwer, das persönliche Verhalten zu ändern, in Magdeburg, in der Nähe von Berlin, fest. Sie sind in Schwarzenbruck zusammengekommen und tagierte Umfeld anders. Ein...

Agenda lädt zu Radl-Flomarkt



SCHWARZENBRUCK – Bechtelzug zum Frühlingsbeginn veranstaltet die Agenda 21 ihren 17. Fahrradflomarkt. Unter dem Motto „Von Privat an Privat“ wird die Agenda 21 am Sonntag, 18. März, von 14 bis 16 Uhr auf dem Pfarrer am Schwarzenbrucker Pfarrer ein. Mit dabei ist auch die Radwerkstatt Lindelburg. Die Veranstalter hoffen, dass viele Bürger zum Flomarkt kommen. Die Agenda 21 ist eine Initiative der Fair Trade Steuerungsgruppe. Sie bietet den Bürgern die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung zu tauschen. Dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig. Die Veranstaltung wurde von der Agenda 21 unterstützt.



Sieben Jahre nach Fukushima

Gedenk-Aktion der Initiative Feuchter für den Frieden
FELCHT – Zum siebenjährigen Jahrestag der Reaktor Katastrophe im Atomkraftwerk (AKW) in Fukushima im März 2011, hat die Initiative Feuchter für den Frieden, Hermann Hapfel, mehr als 10 Menschen, noch mehr als in den letzten beiden Jahren. Nach wie vor seien nicht alle Teile des bayerischen Reaktors übergeben. Zugänglich, freigegeben, verstrahlte Müll, deshalb besteht die Forderung der Initiative Feuchter für den Frieden, ein Drei-Personen-Team durchzuführen, um die Reaktorreaktoren abzuschalten. Die Initiative Feuchter für den Frieden ist eine Initiative der Fair Trade Steuerungsgruppe. Sie bietet den Bürgern die Möglichkeit, gebrauchte Kleidung zu tauschen. Dies ist nicht nur umweltfreundlich, sondern auch kostengünstig. Die Veranstaltung wurde von der Agenda 21 unterstützt.

Agenda21 im Netz

Internet: <http://www.agenda21-schwarzenbruck.de>

Die Seite wurde bislang 30.989 Mal angeklickt

The screenshot shows the homepage of the Agenda21 Schwarzenbruck website. At the top, there is a navigation bar with links for 'adressen', 'downloads', 'links', and 'impressum'. Below this is a header image with the text 'agenda21-schwarzenbruck' and the organization's logo. A secondary navigation bar contains menu items: 'home', 'über uns', 'aktivitäten', 'solarenergie', 'umweltipps', and 'berichte'. The main content area is divided into several sections:

- Rettet die Bienen!**: A call to action to register for a 'Volksbegehren Artenvielfalt' (Citizens' Initiative for Biodiversity) from January 31 to February 13, 2019. It includes a poster with logos for 'ödp', 'LBV', and 'Landesverband der Bienenwirte'. Below the poster, it lists extended opening hours for the 'Rathaus in Schwarzenbruck'.
- termine/news**: A list of upcoming events, including a meeting on February 4, 2019, and a film screening 'Agenda 21 Kino Film' on January 20, 2019.
- wichtige info**: Information about the successor to the documentary film 'Die 4. Revolution', titled 'POWER TO CHANGE DIE ENERGIEREBELLION'.
- Terra Preta**: A news item about a workshop on January 3, 2018, regarding the use of biochar (terra preta) for soil improvement.
- Erste Er-Fahrungen**: A news item about the first electric car ride with 'Stefan Peipp'.

E-Mail: [agenda21-schwarzenbruck\(at\)t-online.de](mailto:agenda21-schwarzenbruck(at)t-online.de)

Webmaster: [hholtschmit\(at\)gmx.de](mailto:hholtschmit(at)gmx.de)

Agenda21 unterstützt

die Initiative Feuchter für den Frieden



Mit der Beteiligung an der Mahnwache für Fukushima und Tschernobyl gedenkt die Gruppe der Opfer der Reaktorkatastrophen und demonstriert für den weltweiten Atomausstieg.

Deutschland ist nach wie vor der zweitgrößte Atomstromproduzent in Europa



Agenda21 demonstriert zusammen mit Freunden für den Atomausstieg. Feucht, Sparkassenplatz

Die Agenda21 hat den Informationsabend „**Vor dem nächsten GAU** - Atompolitik in Deutschland sieben Jahre nach Fukushima“ der „Feuchter für den Frieden“ mit beworben. Das Vorstandsmitglied der Organisation „ausgestrahlt“ Armin Simon erklärte in seinem Referat, warum ein sofortiger Atomausstieg nötig und möglich ist. Hermann Hagel, Sprecher der Feuchter Initiative, nannte als einen wichtigen Baustein den Bezug von Ökostrom



[.ausgestrahlt.de](http://ausgestrahlt.de)

die DEMO „Wir haben es satt“



Wir wollen gesundes Essen aus kleinbäuerlicher Landwirtschaft mit artgerechter Tierhaltung für alle. Mit Kampfpreisen und Landraub ziehen große Konzerne den Bauernhöfen im globalen Süden und in Europa den Boden unter den Füßen weg. Deshalb sind wir für globale Bauernrechte und eine weltweite Agrarwende.